

Meister-Triple für Lars Heisel Team des ADAC-OWL triumphiert in Bitburg

Am vergangenen Wochenende traf sich die deutsche Slalom-Elite auf dem ehemaligen US-Militärflugplatz in Bitburg zu den Finalläufen der Deutschen Slalom-Meisterschaft. Zuvor waren in den Regionen Nord und Süd in jeweils 8 Vorläufen die Finalteilnehmer ermittelt worden; nunmehr sollten die jeweils 60 Besten aus beiden Regionen in den beiden Endläufen ihren Meister ermitteln, sowohl in der Einzel- als auch in der Teamwertung.

Das Team des ADAC-OWL führte zwar die Wertungstabelle Nord an, hatte aber auf das führende SD-Racing-Team aus dem Süden bereits 10 Punkte Rückstand, die kaum aufholbar schienen. Zudem mussten die Detmolder Zwillingbrüder Daniel und Tobias Beerensmeyer auf ihrem Opel Corsa sowie Teamchef Dirk Schäfertöns und der Bielefelder Lars Heisel mit ihren Opel Kadett C Coupes in nur zwei Klassen jeweils gegeneinander antreten und nahmen sich somit gegenseitig wichtige Team-Wertungspunkte weg. Unter diesen Umständen war mit einer Wiederholung des Team-Titels von 2007, als man in 4 verschiedenen Klassen optimal punkten konnte, eigentlich nicht zu rechnen. Aber das OWL-Team zeigte Kampfgeist und Nervenstärke und verkürzte den Rückstand am Ende des ersten Finaltages auf nur noch knapp 2 Punkte.

Am Sonntag lief es ebenfalls optimal und am Ende hatte sich das Team „ADAC-OWL“ völlig unerwartet und nahezu sensationell doch noch den Titel „Deutscher-Slalom-Team-Meister 2009“ erkämpft.

Das Team ist ein gutes Beispiel für die erfolgreiche Nachwuchsarbeit des ADAC-OWL, denn „Slalom-Urgestein“ Dirk Schäfertöns als Mittvierziger trat hier mit drei jungen „Twens“ an, die über Jugendkart-Sport, Kartrennen und Youngster-Slalom-Cup in Ostwestfalen-Lippe optimal auf „höhere“ motorsportliche Aufgaben vorbereitet worden waren.

In der Einzelwertung trat der Bielefelder Lars Heisel mit einem komfortablen Vorsprung von 12 Punkten auf die besten Fahrer der Region Süd in Bitburg an. Die Szene war sich einig, dass nur noch ein Defekt am 250 PS starken Opel Rennkadett den Titel des 23jährigen Studenten würde verhindern können, denn er gilt bei aller Schnelligkeit als sehr konstanter, nervenstarker Fahrer. Lars Heisel fuhr dann erwartungsgemäß auch risikoarm zu zwei weiteren Gesamtsiegen und sicherte sich mit souveränem Vorsprung von mehr als 20 Punkten den Titel des „Deutschen-Slalom-Meisters 2009“.

Der mehrfache Clubmeister des AC Bielefeld, stets unter der Bewerbung des ADAC-OWL startend, hatte bereits Anfang September im badischen Walldürn nach 2007 erneut die renommierte Deutschen Rennslalom-Meisterschaft gewinnen können. Nach einem technisch bedingten Ausfall bereits im zweiten Wertungslauf in Cochstedt startete er eine ebenso spektakuläre wie erfolgreiche Aufholjagd mit 8 Laufsiegen und sicherte sich den Titel „Deutscher Rennslalom-Meister 2009“ mit klarem Vorsprung von 13 Punkten vor dem erneuten Vizemeister Rainer Krug auf einem BMW M3.

Somit gelang Lars Heisel als erstem Fahrer überhaupt das „Slalom-Triple“, denn er sicherte sich in der Saison 2009 sämtliche nationalen Titel im Automobil-Slalom-Sport.

Über diese Erfolgsserie des angehenden Wirtschaftsingenieurs freuen sich auch dessen Partner. Zum einen das Team des bayerische Opel-Spezialisten Claus Böhm Motorsport, zum anderen das Autohaus Freitag in Leopoldshöhe, das seinem ehemaligen Praktikanten wohl auch die passende Location für eine zünftige Meisterfeier bereitstellen wird.